

Auflage
50 Exemplare

Behälter
Hochwertige schwarze Leinenkassette,
42 x 42 x 4 cm mit silberner Prägung
auf vorderem Deckel

Fotoabzüge
7 analoge Barytabzüge auf Gelatine-Silber-Papier
ILFORD Multigarde IV FB, matt kartonstark
255 g à 26 x 26 cm auf 40 x 40 cm Bögen,
rückseitig handnummeriert

Textblätter
Mit einem einleitenden Text und Bildkommentaren
sowie einem Qualitätszertifikat hinsichtlich einer
fachgerechten Ausarbeitung

Preis
EUR 2.950 Euro inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versandkosten

FOTO-EDITION

AUF DER SUCHE NACH DEN URSPRÜNGEN – WOHER KOMMEN WIR?

Bilder vom Kometen 67P
Tschurjumow-Gerassimenko
[»Tschuri«]

BRENSKE GALLERY

Fürstenrieder Straße 279 a
81377 München
Deutschland
Tel. +49-89-74 12 02 70
Fax +49-89-74 12 01 23
info@brenskgallery.com
www.brenskgallery.com



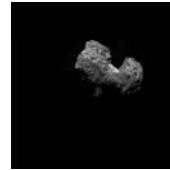
SEITDEM DER MENSCH DENKEN KANN, MACHT ER SICH EIN BILD VOM WELTALL.

Die Fotos, mit der der Flug der Rosetta-Raumsonde zum Kometen 67P die Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machte, sind voller Erhabenheit und betörender Schönheit. Sie zeigen einen Himmelskörper, der für sich eine hohe skulpturale Qualität in Anspruch nehmen kann.

Die Bilder stammen von einer eigens für diese Mission entwickelten Kamera. Aus den über 60 000 Fotos der Mission haben wir die besten für Sie ausgesucht. Das Ergebnis bietet intime Einblicke in die verborgene Welt eines Stein- und Eisklumpens, der mit seinen über 4,6 Milliarden Jahre konservierten Urinformationen aus den Anfängen unseres Sonnensystems alle sechseinhalb Jahre unser Zentralgestirn umrundet.

In dieser einzigartigen Edition wurden sie wie ein künstlerisches Meisterwerk mittels des exklusiven Silber-Gelatine-Verfahrens auf hochwertigem Papier für höchstmögliche Lebensdauer konserviert – jenem Medium, das noch immer der Langzeitspeicher der großen Menschheitsschritte ist.

Die exklusive Edition ist auf 50 Exemplare limitiert.



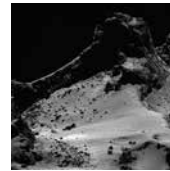
Das erste Hi-Res-Foto vom Kometen, aufgenommen am 3. August 2014, drei Tage vor dem eigentlichen Rendezvous, noch in der Annäherungsphase. Der Abstand zum Kometen beträgt 292 Kilometer.



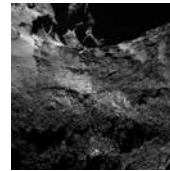
5. August 2014, kurz vor Rosettas Stabilisierungsphase und dem Stopp der Sonde in 123 Kilometern Entfernung. Die strukturelle Vielfalt der Oberfläche ist bereits gut erkennbar.



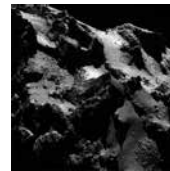
Aus knapp 46 Kilometer Entfernung: Die beiden Körper des Kometen weisen Strukturen wie im Hochgebirge auf. Einige Abhänge sind extrem steil, teilweise sogar überhängend.



Aus rund acht Kilometer Entfernung zur Oberfläche: Ein Mensch, der von dieser rund 1000 Meter hohen Wand herunterspringe, würde 53 Minuten lang zu Boden schweben.



Dieser Riss über 500 Meter im Nacken des Kometen liegt in seiner ausgasungsaktivsten Gegend. Er löste Spekulationen aus, ob der Komet hier beginnt auseinanderzubrechen.



Die breite Varianz der Oberfläche erstreckt sich von sehr feinen Strukturen über geröllartige Passagen bis hin zu felsartigen Formationen. Blankes Eis jedoch ist rar.



5. September 2015: Der sonnennächste Punkt der Umlaufbahn ist durchschritten. Der inaktive Brocken aus Staub und Eis ist erwacht und emittiert die charakteristischen Gasfontänen.